



Das Argument mit der Gelbfieberimpfung

Der Vergleich



**airliners
for humanity**
airlinersforhumanity.com

Covid-19 Impfstoffe vs. Gelbfieberimpfstoffe

„Die Gelbfieberimpfung hast du ja auch gemacht“

Dieser Satz wurde seit Beginn der Covid-19 Impfthematik schon fast als Dauerschleife durch Interne Mitteilungen, Medienmitteilungen oder in Diskussionen zwischen Mitarbeitenden gesagt. Grund dafür ist die vertragliche Vereinbarung und die jahrelang angewendete Impfpflicht, respektive das „Impfobligatorium“.

Da die Covid-19 Impfstoffe (Vektor und mRNA) bei der Unterzeichnung der Verträge 2015 (GAV kapers) sowie 2018 (GAV AEROPERS) noch nicht auf dem Markt waren und somit auch nicht zu beurteilen waren, müssen Impfstoffe, die neu als verpflichtend eingeführt werden zumindest dem Risikoprofil der bisher angewendeten Impfstoffe verfügen. Die einzige, bis heute verpflichtende Impfung die gemäss GAV bei SWISS angewendet wird ist die Gelbfieberimpfung.

Covid-19 Impfstoffe (mRNA und Vektor) sind alle neuartig und werden zur Zeit erstmalig mit einer befristeten Zulassung in einer klinischen Versuchsphase am Menschen angewendet. Die Technik wurde vor 20 Jahren erstmalig am Menschen getestet, war aber damals für die Bekämpfung von Krebs gedacht. Über die Impfstoffe gegen eine Viruserkrankung gibt es bis heute noch keine abschliessenden Daten. Gelbfieberimpfstoffe tauchen auf der anderen Seite bereits 1937 in den Geschichtsbüchern auf und werden seither ohne nennenswerte Probleme angewendet. Sie haben schon seit langer Zeit bewiesen, dass sie sicher, wirksam und unbedenklich sind.

Wir haben den Vergleich zwischen diesen Impfstoff-Typen gemacht und sind unserer Meinung nach auf ein erschreckend, eindeutiges Ergebnis gekommen. Der Vergleich zeigt, dass diese beiden Impfstoff-Generationen nicht über eine vergleichbare Wirksamkeit und Sicherheit verfügen.

Was sagt swissmedic zum Thema Zulassung der Covid-19 Impfstoffe?

↓ 9. Warum wurden die Impfstoffe nur befristet zugelassen?

Die klinischen Versuche waren zum Zeitpunkt der Zulassung noch nicht abgeschlossen, daher wurden die Impfstoffe auf zwei Jahre befristet zugelassen. Für eine unbefristete Zulassung bedarf es eines vollständigen Dossiers. Die Impfstoffhersteller liefern kontinuierlich weitere Daten, welche nach Ablauf der befristeten Zulassung eine «definitive» Zulassung erlauben sollten.

Es ist heute noch nicht klar, ob diese Impfstoffe überhaupt eine ordentliche Zulassung erhalten werden.

Quelle: <https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/news/coronavirus-covid-19/faq-covid.html>



**airliners
for humanity**
airlinersforhumanity.com

Covid-19 Impfstoffe vs. Gelbfieberimpfstoffe

Gelbfieberimpfstoffe

Die Entwicklung des ersten Gelbfieber-Impfstoffs vom Impfstamm 17D durch Max Theiler im Jahr 1937 mündete 1951 im bisher einzigen Nobelpreis für einen viralen Impfstoff. Der Gelbfieberimpfstoff ist ein attenuierter Lebendimpfstoff. Er wird aufgrund der möglichen schweren Impfreaktionen nur für Reisende in Risikogebieten in Südamerika und Afrika empfohlen. In manchen Ländern ist die Gelbfieberimpfung eine Einreisevoraussetzung. Er kann bei Menschen über 9 Monaten angewendet werden.

Nach einer subkutanen Impfung entstehen neutralisierende Antikörper, die mindestens zehn Jahre vor einer erneuten Gelbfieberinfektion schützen. Innerhalb von zehn Tagen sind 90 % der Geimpften immun, nach 30 Tagen sind es 99 %. Daher sollte der Impfstoff mindestens zehn Tage vor Reiseantritt verabreicht werden. Die Immunität hält vermutlich lebenslang, da nach über 600 Millionen verabreichten Dosen des Gelbfieberimpfstoffs seit den 1930er Jahren nur zwölf Gelbfieber-Erkrankungen (Impfdurchbrüche) bei Geimpften registriert wurden. Diese zwölf Fälle wurden auf Impfversagen zurückgeführt, da die Erkrankungen innerhalb von fünf Jahren nach einer Gelbfieberimpfung auftraten.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gelbfieberimpfstoff>

Das Auswärtige Amt (Deutschland) beschreibt auf ihrem Aufklärungsblatt wie folgt:

*„...Insgesamt sind bei weltweit über **600 Millionen Geimpften ca. 300 Fälle** mit seltenen Impfkomplicationen und **vereinzelt auch Todesfälle** registriert worden. „*

Die Zahl der Todesfälle kann auch auf VigiAccess, der offiziellen Monitoring-Seite der WHO bestätigt werden.

Quelle: <http://www.vigiaccess.org> (Stichwort: Yellow Fever Vaccine)

Quelle: <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/286478/53259d804a4173b23d3c27f5ce740954/161221-aufklaerung-data.pdf>

Zusammenfassung Gelbfieberimpfung:

Impferfahrung weit über **70 Jahre**

Bisher über **600'000'000 geimpfte Personen**

Ca. **12 Impfdurchbrüche** seit den 1930er Jahren

60 Todesfälle (Verdachtsfälle) nach Gelbfieberimpfungen

Ca. **300 Schwere Nebenwirkungen** nach Gelbfieberimpfungen

Covid-19 Impfstoffe vs. Gelbfieberimpfstoffe

Covid-19 Impfstoffe

mRNA-Impfstoffe für den Menschen

Am Menschen wurden RNA-Impfstoffe erstmals in den Jahren 2002 bis 2003 in klinischen Studien getestet. 2005 publizierten Katalin Karikó und Drew Weissman die Verwendung von Nukleosid-modifizierter RNA, ohne dass die angeborene Immunantwort durch die RNA selbst übermäßig aktiviert wird. RNA-Impfstoffe wurden in den Folgejahren sowohl gegen Pathogene als auch zur Verwendung als Krebsimpfstoff untersucht und beschrieben. Im Jahr 2017 beschloss die Weltgesundheitsorganisation, RNA-Impfstoffe als neue Wirkstoffklasse aufzunehmen. Diese Technologie bildete die Grundlage für die Entwicklung mRNA-basierter SARS-CoV-2-Impfstoffe.

Die Covid-19-Pandemie führte zum Durchbruch der RNA-Impfstoffe, wobei jene von Biontech und Moderna noch 2020 in den USA für den Notfallgebrauch genehmigt wurden (EUA, „Notfallzulassung“). Bei allen beteiligten Firmen waren Vorarbeiten erfolgt, die zunächst andere Ziele hatten, meist die Entwicklung von Krebstherapien. Im Jahr 2020 wurde Tozinameran von Biontech/Pfizer der weltweit erste RNA-Impfstoff, der die Marktreife erreichte und zur Impfung von Menschen zugelassen wurde, gefolgt von mRNA-1273 von Moderna.

Biontech und Moderna haben mit ihren mRNA Impfstoffen ihr jeweils erstes Produkt in ihrer Firmengeschichte mit befristeter Zulassung auf den Markt gebracht und befinden sich immer noch in der klinischen Versuchsphase.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/RNA-Impfstoff>

Die Plattform openvaers.com hat eindrücklich, graphisch zusammengestellt, welche noch nie dagewesene Menge an Nebenwirkungen und Todesfällen gemeldet wurden, dies auch in Relation zu den Anzahl Impfungen.

Zusammengefasst:

Impferfahrung knapp über **1 Jahr**

Bisher schätzungsweise über **5`000`000`000 geimpfte Personen**

Impfdurchbrüche seit Beginn der Impfkampagne: **nicht schätzbar!**

Todesfälle (Verdachtsfälle) nach Covid-19 Impfungen:

Schweiz: 199 (www.swissmedic.ch)

Europa: 39`997 (www.adrreports.eu)

USA: 23`260 (www.medalerts.org / www.openvaers.com)

Weltweit: nicht abschätzbar!

Covid-19 Impfstoffe vs. Gelbfieberimpfstoffe

Der Vergleich

Gelbfieber Impfstoffe (Weltweit)		Covid-19 Impfstoffe (Schweiz)	
Impferfahrung	70 Jahre+	Impferfahrung	15 Monate
Vollständig geimpft (in Millionen)	600	Vollständig geimpft (in Millionen)	6
Schwere Nebenwirkungen	300	Schwere Nebenwirkungen	4685
Todesfälle	60	Todesfälle	199
Schwere Nebenwirkungen pro Million	0.5	Schwere Nebenwirkungen pro Million	781
Todesfälle pro Million	0.1	Todesfälle pro Million	33
Verhältnis schwere Nebenwirkungen Gelbfieber : Covid-19 Impfstoffe		1:1562	
Verhältnis Todesfälle Gelbfieber : Covid-19 Impfstoffe		1:330	

Zusammengefasst heisst das, mit den aktuellen verfügbaren Zahlen, ist das Risiko einer schweren Nebenwirkung bei Covid-19 Impfstoffen über 1500x grösser als bei den Gelbfieber-Impfstoffen und das Risiko von einem Todesfall nach Covid-19 Impfung 330x grösser als bei den Gelbfieberimpfstoffen!

Diese Daten sind ohne Gewähr und müssen dringend unabhängig von behördlichen Empfehlungen eigens durch die Verantwortlichen bei SWISS unabhängig und kritisch geprüft werden, da sie auch ohne behördlichen Auflagen selbständig ein Impfblogatorium ausgesprochen haben.

Die Verantwortlichen bei SWISS haben bis heute keine Stellung zu diesen Zahlen genommen. Wir von AfH sind klar der Meinung, dass die Covid-19 Impfungen mit keiner bisherigen Impfung verglichen werden kann und somit ein Impfblogatorium neu evaluiert werden muss!